

Ghana unterzeichnet und ratifiziert Interims- Wirtschaftspartnerschaftsabkommen mit der EU

Bonn (GTAI) – Der ghanaische Botschafter in Belgien hat Ende Juli das Interims-Wirtschaftspartnerschaftsabkommen (WPA) zwischen Ghana und der EU unterzeichnet. Anschließend hat das ghanaische Parlament das Abkommen am 3.8.16 ratifiziert.

Das Interimsabkommen ist ein notwendiger Zwischenschritt für Ghana, der sicherstellt, dass seine landwirtschaftlichen Exportprodukte wie Kakao weiterhin zollfrei auf dem europäischen Markt eingeführt werden können. Da Ghana nicht zu den am wenigsten entwickelten Ländern (Least Developed Countries - LDC) gehört, hätte ansonsten ab Oktober 2016 eine Abschaffung des privilegierten Zugangs zum europäischen Markt seitens der EU-Kommission gedroht.

Im Juli 2014 wurde ein regionales Wirtschaftspartnerschaftsabkommen zwischen der EU und den 15 Ländern der Westafrikanischen Wirtschaftsgemeinschaft ECOWAS plus Mauretanien vereinbart. Einige wirtschaftliche Nachteile befürchtende westafrikanische Staaten wie Nigeria haben das Abkommen bislang nicht unterzeichnet.

KONTAKT

Andrea Mack

☎ 0228/24993-346

✉ [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2016 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.